

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, den 21.12.2012

Initialzündung für die Ortsentwicklung Schierke – erster Baustein übergeben

Nach nur neun Monaten Bauzeit wurden die neuen Brücken in Unter- und Oberschierke offiziell freigegeben. Peter Gaffert, Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode, und Prof. Dr. Birgitta Wolff, Ministerin für Wirtschaft und Wissenschaft, gaben die Brücke gemeinsam mit Ortsbürgermeisterin Christiane Hopstock, Staatssekretär Jörg Felgner (Finanzministerium) und Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtratspräsident der Stadt Wernigerode, frei. Damit ist der erste Abschnitt der geplanten Maßnahmen der Ortsentwicklung Schierkes abgeschlossen.

Die neue Brücke in Unterschierke, gelegen am Hotel Bodeblick, erstreckt sich über eine Länge von 44 Metern und liegt 6,60 Meter über dem Wasserspiegel der Bode. Eine Besonderheit stellt die kurvige Linienführung dar. Für den Neubau musste eine Trafostation aufwendig versetzt werden. Zusätzlich wurde eine Großgarage für die Firma „Linde“ (Planwagenfahrten) in die Wernigeröder Straße umgesiedelt.

Zeitgleich konnte auch die Brücke an der Jugendherberge, mit einer Länge von 11,10 Metern, fertiggestellt werden. Um die Anbindung an die Brockenstraße sicherzustellen musste ein Einfamilienhaus abgerissen werden. Das neue Bauwerk wurde parallel zur alten Brücke errichtet, um eine dauerhafte Erreichbarkeit auch während der Bauphase gewährleisten zu können.

„Heute ist wieder ein historischer Tag für Schierke“, so Oberbürgermeister Peter Gaffert. „Mit unseren ersten öffentlichen Investitionen tragen wir dazu bei, dass Schierke langfristig für private Investitionen interessant wird. Schon jetzt hat sich gezeigt, dass mit den Vorleistungen der öffentlichen Hand, das Investitionsinteresse gestiegen ist.“ Prof. Dr. Birgitta Wolff machte nochmals die enge Beziehung zwischen der touristischen Entwicklung des Ortes Schierke und den Baumaßnahmen deutlich. „Mehr als eine Million Tagesgäste in der Brockenregion müssen optimal ihre Ziele erreichen können. Dazu ist auch eine adäquate Infrastruktur notwendig. Das Land sieht sich dazu in der Pflicht und wir sind überzeugt, dass die vorbereiteten Schritte in Schierke die richtigen sind“.

Die Errichtung der beiden Bauwerke konnte im Rahmen der Auftragssumme realisiert werden. Mit der im Jahr 2013 noch zu bauenden Rad- und Fußgängerbrücke am Hotel Bodeblick, werden circa 3,2 Mio. € verbaut sein, wobei die Summe zu 90 Prozent durch Fördermittel aus dem Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft unterstützt wird.